



Teobert Maler (1842-1917)

Ein Leben für die Fotografie in Mexiko

Ein Projekt zur Erschließung und Digitalisierung
des Nachlasses eines Fotografen

Vortrag: Dr. Gregor Wolff
Ibero-Amerikanisches Institut –
Preußischer Kulturbesitz

Teobert Maler (1842-1917) war ein begeisterter Pionier der noch jungen Maya-Forschung. Auf zahlreichen Expeditionen reiste er durch Yucatán und erkundete über 150 Ruinenorte, von denen er selbst viele entdeckte und erstmals fotografierte. Er gilt als einer der bedeutendsten Fotografen des 19. Jahrhunderts. Seine Fotografien sind noch heute wichtige Dokumente für Studien zur Architektur und zu den Inschriften der Maya-Zivilisation.

Dr. Gregor Wolff berichtet über ein von der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien (BKM) gefördertes Projekt zur Erschließung und Digitalisierung des Nachlasses im Ibero-Amerikanischen Institut.

Dienstag, 7. Mai 2019 • 18:15 Uhr
An der Universität 7, Raum 01.05

Veranstalter: Universität Bamberg: Universitätsarchiv
Professur für Historische Grundwissenschaften
Professur für Romanische Literaturwissenschaft/Hispanistik
Staatsbibliothek Bamberg